



interseroh

Ordentliche Hauptversammlung der INTERSEROH SE
Köln, den 17. Mai 2011

Rede des Vorstandsvorsitzenden Dr. Axel Schweitzer

ALBA Group

- Seite 1 von 38 -



interseroh

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Aktionäre und Aktionärsvertreter,
liebe Gäste und Freunde des Unternehmens,

gestatten Sie mir, dass ich in diesem Jahr **etwas ungewöhnlich** beginne –
nämlich mit einem chinesischen Sprichwort. Ich zitiere:

[Chart: Symbol Windmühle]

*„Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die
anderen Windmühlen.“*

Veränderung, meine Damen und Herren, das ist sicher **der** zentrale Begriff
unserer diesjährigen Hauptversammlung.

Und ich freue mich, heute vor Ihnen stehen zu dürfen und sagen zu können:
WIR haben die **Windmühlen** gebaut, damit INTERSEROH den Wind
der Veränderung im Rücken hat.

ALBA Group

- Seite 2 von 38 -



interseroh

Unter dem Dach der ALBA Group kann und konnte in den vergangenen zwei Jahren kein Sturm die INTERSEROH SE aus den Angeln heben – nicht einmal der Hurrikan der Weltwirtschaftskrise.

Im Gegenteil: Interseroh hat im Geschäftsjahr 2010 das zweitbeste Ergebnis **der nunmehr 20-jährigen Unternehmensgeschichte erzielt.**

Darauf sind wir stolz.

Dafür haben wir hart gearbeitet.

Und darauf werden wir uns nicht ausruhen.

Gerade weil das Ergebnis von 2010 sich mehr als sehen lassen kann, gilt es, JETZT die Weichen für die Zukunft zu stellen.

Hier und heute stehen wir vor einer der größten Unternehmenszusammenführungen, die die Recyclingbranche in Europa bisher gesehen hat.

Sie, meine Damen und Herren, können daran mitwirken und das Unternehmen, Ihr Unternehmen **entscheidend mit verändern.**

ALBA Group



interseroh

In diesem Sinne heiÙe ich Sie Willkommen zu unserer diesjährigen Hauptversammlung. Ich begruÙe Sie, auch im Namen meines Vorstandskollegen Joachim Wagner, sehr herzlich.

Wir freuen uns, dass Sie zu uns gekommen sind, um Ihre Rolle als Miteigentümer der INTERSEROH SE aktiv auszuüben.

Im Gegenzug werde ich Ihnen Bericht und Rechenschaft ablegen.

Rechenschaft darüber, warum wir als Vorstand der INTERSEROH SE den Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zwischen der ALBA Group plc & Co. KG und der INTERSEROH SE unterschrieben haben. Er liegt Ihnen später zur Abstimmung vor.

Und Bericht darüber, wie sich die Interseroh-Gruppe im vergangenen Jahr unter dem Dach der ALBA Group entwickelt hat.

Worum geht es bei TOP 6 der Tagesordnung, unserem Top-Thema heute?

ALBA Group



interseroh

[Chart: ALBA Group unter den Top-7]

Mit der rechtlichen Integration der beiden bisher eigenständigen Unternehmensgruppen Interseroh und ALBA, soll **eine der weltweit zehn größten Unternehmensgruppen für Umwelt-, Recyclingdienstleistungen und Rohstoffversorgung entstehen – mit einem einzigartigen Produktportfolio.**

Und nicht nur das.

In Deutschland wären wir nach Wirksamwerden des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages **die einzige vertikal aufgestellte Unternehmensgruppe, die sowohl im Lizenzierungsmarkt, im Entsorgungsmarkt als auch in der Versorgung der Industrie mit Sekundärrohstoffen eine führende Rolle spielt.**

Meine Damen und Herren,

als Teil der ALBA Group kann Interseroh damit am Markt eine ganz andere Rolle spielen.

ALBA Group



interseroh

Mich persönlich erfüllt das mit großem Stolz, denn es zeigt, dass auch ein an **Nachhaltigkeit** orientiertes Unternehmen zu den ganz großen seiner Branche aufsteigen kann.

Zusammen mit ALBA ist Interseroh **als einziger Vollsortimenter und Komplettanbieter** künftig in der Lage, seinen Kunden alles aus einer Hand anzubieten – von Konzepten zur Abfallvermeidung und Rücknahme, über die Sammlung und das Recycling von Abfällen und Wertstoffen, die Versorgung der Industrie mit Rohstoffen bis hin zu geschlossenen Kreisläufen.

[Chart: Geschäftsfelder der ALBA Group]

Dazu wären wir, meine Damen und Herren, **allein niemals in der Lage.**

Bereits die seit 2009 bestehende Kooperation zwischen Interseroh und ALBA hat unserer Unternehmensgruppe deutliche Vorteile gebracht.

Das hat vor allem das Jahr der Weltwirtschaftskrise eindrücklich gezeigt. Als eines der wenigen Unternehmen der Branche ist es uns schon 2009 gelungen, ein positives Ergebnis zu erzielen.

ALBA Group



interseroh

Erfreulich auch die Entwicklung im vergangenen Geschäftsjahr:

Mit einem Ergebnis vor Steuern von über 45 Millionen Euro haben wir – trotz Einmaleffekten – die versprochene „deutliche Steigerung“ beim Ergebnis geschafft. Zum Vergleich: Noch im Vorjahr lag das EBT – wenn auch krisenbedingt – bei rund 3,8 Millionen Euro.

Meine Damen und Herren,

dieser Gewinnzuwachs ist umso erfreulicher, als zu Jahresbeginn 2010 die Nachwirkungen der Weltwirtschaftskrise durchaus noch spürbar waren.

Aber nicht nur das monetäre Ergebnis kann sich sehen lassen.

Auch hinsichtlich unserer strategischen Ausrichtung sind wir im vergangenen Jahr ein gutes Stück vorangekommen.

ALBA Group

- Seite 7 von 38 -



interseroh

[Chart: Highlights des Geschäftsjahres 2010]

Wir haben mit unserem innovativen Geschäftsfeld „Interseroh Pool“ erfolgreich den Markteintritt geschafft und als ersten Kunden direkt eine der größten deutschen Lebensmittelketten gewonnen.

In einem innovativen Kreislaufsystem setzen wir hier Mehrweg-Obst- und Gemüseboxen entlang der Lieferkette vom Erzeuger bis zur Filiale ein und unterstützen gleichzeitig die Warenpräsentation im Einzelhandel.

Erstmals steht für uns bei dieser Dienstleistung nicht das Recycling im Vordergrund, sondern die Vermeidung von Abfällen.

Wir haben unser Geschäft konsequent ergebnisorientiert gesteuert und getreu unserem Motto „Marge vor Menge“ im Segment Stahl- und Metallrecycling vor allem den Handel mit hochwertigen Nichteisen-Metallen ausgebaut.

Wir haben unser Portfolio unter Renditeaspekten deutlich optimiert und gleichzeitig unsere Position als zweitgrößter dualer Systemanbieter und Qualitätsführer behauptet.

ALBA Group



interseroh

Alle drei Segmente der Interseroh-Gruppe entwickelten sich im letzten Jahr äußerst positiv. Angesichts der steigenden Nachfrage nach Stahl- und Metallschrott, hochwertigen Sekundärkunststoffen sowie Altpapier profitierten wir insbesondere von unserem breiten Netzwerk an operativen Standorten und Handelsplätzen im In- und Ausland.

Die im Jahr 2009 angepassten Strukturen erwiesen sich dabei als gute Basis, um am prognostizierten Wachstum der Recyclingindustrie und dem steigenden Bedarf an Sekundärrohstoffen deutlich zu partizipieren.

Gleichwohl stößt unsere Wachstumsstrategie – basierend auf der Kooperation zwischen Interseroh und ALBA – inzwischen an Grenzen.

[Chart: Vorteile der Zusammenführung]

Der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag hat deshalb das Ziel, **eine sichere Rechtsgrundlage für die Zusammenführung beider Unternehmensgruppen zu schaffen.**

Meine Damen und Herren, bevor wir in die Details zur Geschäftsentwicklung 2010 gehen, gestatten Sie mir **einen Exkurs zum Thema Beherr-**

ALBA Group



schungs- und Gewinnabführungsvertrag. Das Thema interessiert Sie natürlich vorrangig:

Unter dem Tagesordnungspunkt 6 legen Vorstand und Aufsichtsrat Ihnen heute den Entwurf eines Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages zwischen der ALBA Group plc & Co. KG und der INTERSEROH SE zur Abstimmung vor.

Der detaillierte Bericht des Vorstandes und der Geschäftsführung der ALBA Group plc & Co. KG ist mit Veröffentlichung der Einladung zur Hauptversammlung im elektronischen Bundesanzeiger seit dem 6. April im Internet verfügbar. Er liegt heute auch mit den auslegungspflichtigen Unterlagen aus.

Ziel des Vertrages ist es, wie gesagt, eine langfristig tragfähige Rechtsgrundlage für die Zusammenführung beider Unternehmensgruppen zu schaffen. **Er ist im Interesse beider Unternehmensgruppen.**

Warum? Neben den Vorteilen am Markt, die ich Ihnen bereits geschildert habe, bildet der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag auch die Basis für eine vertriebliche Offensive.



interseroh

Bei Kunden, die heute Leistungen sowohl von Interseroh als auch von ALBA beziehen, können wir künftig mit einem Angebot und einem Vertrag nach außen auftreten und damit den Wünschen unserer Kunden entsprechen.

Unternehmensinterne Prozesse könnten vollständig am Kundeninteresse ausgerichtet werden, ohne dass es einer aufwändigen Kontrolle jeder Maßnahme daraufhin bedürfte, ob sie bei isolierter Betrachtung für die INTERSEROH SE nachteilig sein könnte.

Bisher besteht zwischen der INTERSEROH SE und der ALBA Group plc & Co. KG ein so genanntes faktisches Konzernverhältnis. Damit schützt das Aktiengesetz die INTERSEROH SE als abhängige Gesellschaft und ihre Aktionäre und Gläubiger. Die Folgen sind **ein hoher Prüfungsaufwand** hinsichtlich der rechtlichen und wirtschaftlichen Konsequenzen jeder Maßnahme bzw. jedes Rechtsgeschäfts bei der INTERSEROH SE und damit **erhebliche Verzögerungen bei der Bearbeitung des Marktes**.

Aktuell wird **jedes einzelne Rechtsgeschäft** zwischen ALBA und Interse-
roh in einem jährlichen Abhängigkeitsbericht dokumentiert und zusätzlich
am Jahresende noch einmal von den Wirtschaftsprüfern im Rahmen des

ALBA Group



interseroh

Jahresabschlusses geprüft. Darüber hinaus prüft unser Wirtschaftsprüfer mehrmals jährlich die Einhaltung und Dokumentation des Drittvergleichsgrundsatzes bei Geschäften zwischen Interseroh und ALBA.

Aus **steuerlicher Sicht** hat der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag zur Folge, dass zwischen der ALBA Group plc & Co. KG und der INTERSEROH SE ein körperschaft- und gewerbesteuerliches Organisationsverhältnis begründet wird.

Der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag begründet **drei wesentliche Pflichten** der **ALBA Group plc & Co. KG**:

Die außen stehenden Aktionäre der INTERSEROH SE, also Sie, meine Damen und Herren, haben während der Laufzeit des Vertrages Anspruch auf eine **jährlich wiederkehrende Zahlung in Höhe von brutto 3,94 Euro je Interseroh-Aktie**.

[Chart: BGAV: Angebot an die Aktionäre]

Im Gegenzug zu diesem Anspruch ist der Vorstand der INTERSEROH SE nach Wirksamwerden des Vertrags verpflichtet, **Weisungen** der ALBA

ALBA Group



interseroh

Group plc & Co. KG **zu befolgen**. Dies gilt auch dann, wenn diese Weisungen für die INTERSEROH SE negativ sind, solange sie nur im Konzerninteresse der Gesamtgruppe liegen.

Ich darf jedoch betonen, dass die **Kompetenzen der Hauptversammlung und damit ihre Einflussrechte durch den Vertrag nicht berührt werden**. Mit anderen Worten: Sämtliche Maßnahmen, die bisher zu ihrer Wirksamkeit der Zustimmung der Hauptversammlung der INTERSEROH SE bedürfen, bedürfen dieser auch in Zukunft.

Der Netto-Wert der genannten Ausgleichszahlung hängt von der Höhe der Körperschaftsteuerbelastung inkl. Solidaritätszuschlag auf Ebene der INTERSEROH SE ab.

Sollte es während der Vertragsdauer zu Änderungen bei der Höhe des Körperschaftsteuersatzes oder des Solidaritätszuschlags kommen, so kann sich also die Höhe des Nettozuflusses der Ausgleichszahlung erhöhen oder vermindern.

Aus diesem Grund haben wir in unserer Ad-hoc-Mitteilung vom 28. März 2011 lediglich den Brutto-Ausgleichsbetrag von 3,94 Euro je InterSeroh-Aktie angegeben.

ALBA Group



interseroh

Der Nettobetrag liegt nach den derzeit gültigen Steuersätzen bei 3,25 Euro je Aktie.

Mit der Ausgleichzahlung erhalten die außenstehende Aktionäre zudem eine Kompensation dafür, dass die INTERSEROH SE ab dem Jahr, in dem der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag wirksam wird, keine Dividende mehr ausschüttet.

Neben der Pflicht der ALBA Group plc & Co. KG zur Zahlung der Ausgleichszahlung sieht der Vertrag im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben außerdem eine Verpflichtung der ALBA Group plc & Co. KG vor, auf Verlangen eines außenstehenden Aktionärs der INTERSEROH SE dessen Interseroh-Aktien gegen eine **Barabfindung in Höhe von 46,38 Euro** je Interseroh-Aktie zu erwerben.

Dieses Barabfindungsangebot ist **befristet** und endet **zwei Monate** nach dem Tag, an dem die Eintragung des Vertrags im Handelsregister des Sitzes der INTERSEROH SE bekannt gemacht worden ist. Sollten außenstehende Aktionäre ein so genanntes Spruchverfahren zur Überprüfung der Angemessenheit der Abfindung einleiten, so verlängert sich die Frist bis zum Ablauf von zwei Monaten nach dem Tag, an dem die Entscheidung

ALBA Group



interseroh

über den zuletzt beschiedenen Antrag im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht worden ist.

Zudem ist die ALBA Group plc & Co. KG ab Wirksamwerden des Vertrags grundsätzlich verpflichtet, jeden entstehenden **Jahresfehlbetrag auszugleichen**.

Anders ausgedrückt: Garantiegeber für die Ausgleichszahlung ist damit die gesamte ALBA Group. Immerhin ein Unternehmensverbund aus rund 200 Töchter- und Beteiligungsgesellschaften, fast 9.000 Mitarbeitern und einem Gesamtumsatz von über 2,7 Milliarden Euro.

Das gibt Ihnen, meine Damen und Herren, eine deutlich höhere Sicherheit durch die breite Aufstellung entlang der kompletten Wertschöpfungskette.

Im Gegenzug ist die INTERSEROH SE unter dem Vertrag verpflichtet, ihren gesamten, nach handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten und nach § 301 AktG zu berücksichtigenden Gewinn, an die ALBA Group plc & Co. KG abzuführen. Dies bedeutet für Sie, dass die **INTERSEROH SE nach Wirksamwerden des Vertrags keinen Bilanzgewinn mehr ausweisen und folglich selbst keine Dividenden mehr ausschütten wird**.

ALBA Group



So weit zu den Gründen für den Vertragsschluss sowie zu Inhalt und Auswirkungen des Vertrags. Ergänzend möchte ich noch auf die Angemessenheit von Ausgleich und Abfindung eingehen:

[Chart: Angemessenheit von Ausgleich und Abfindung]

Wie gesagt, sieht der Vertrag einen Ausgleich von brutto 3,94 Euro sowie eine Abfindung von 46,38 Euro je Interseroh-Aktie vor. Diese Beträge wurden vom Vorstand der INTERSEROH SE und dem Vorstand der ALBA Group plc & Co. KG **einvernehmlich** auf der Grundlage einer von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers durchgeführten Unternehmensbewertung festgelegt. Diese Unternehmensbewertung wurde nach dem so genannten Standard IDW S1 – „Grundsätze zur Durchführung von Unternehmensbewertungen“ des Hauptfachausschusses des Instituts der Wirtschaftsprüfer in der Fassung vom 2. April 2008 – durchgeführt.

Dabei wurde das **Ertragswertverfahren** angewendet und daneben **außerdem der durchschnittliche Börsenkurs der Interseroh-Aktie während eines Referenzzeitraums betrachtet**. Die Anwendung dieser Grundsätze ist in der Praxis bei derartigen aktienrechtlichen Strukturmaß-



nahmen üblich und von der Rechtsprechung anerkannt. Die Angemessenheit der so ermittelten und festgelegten Beträge für Ausgleich und Abfindung wurde vom **gerichtlich bestellten Vertragsprüfer**, Herrn Wirtschaftsprüfer Michael Wahlscheidt, **als angemessen bestätigt**.

Der Ertragswert eines Unternehmens wird, verkürzt ausgedrückt, durch den **Barwert der erwarteten finanziellen Überschüsse aus dem operativen Geschäft bestimmt**, der den Eigentümern des Unternehmens zusteht. Dabei sind die zukünftigen finanziellen Überschüsse mit dem so genannten Kapitalisierungszinssatz auf den Bewertungsstichtag zu diskontieren.

Der **Kapitalisierungszinssatz** bildet die Rendite aus einer zur Investition in das zu bewertende Unternehmen adäquaten Alternativanlage ab. Nicht betriebsnotwendiges Vermögen, das heißt Vermögen, das veräußert werden kann, ohne die eigentliche Unternehmenstätigkeit zu beeinflussen, ist gesondert zu bewerten und dem Ertragswert hinzuzufügen.

Die künftigen finanziellen Überschüsse sind aus den von der INTERSEROH SE geplanten künftigen Jahresergebnissen abgeleitet, wobei diese Planergebnisse ab einem gewissen Zeitpunkt für die Zukunft



interseroh

fortgeschrieben werden. Die Planung wurde anhand der Vergangenheits-
ergebnisse plausibilisiert.

Vorliegend ergab sich ein **Unternehmenswert** der INTERSEROH SE von
circa **456 Millionen Euro**, das entspricht einem Wert von 46,38 Euro je
Interseroh-Aktie.

Seit Abschluss der Bewertungsarbeiten sind keine Umstände eingetreten,
die zu einer anderen Beurteilung des Unternehmenswerts der
INTERSEROH SE führen würden.

**Nun werden Sie vielleicht einwenden, dass der aktuelle Börsenkurs
über dem Abfindungsbetrag liegt. Wieso ist der Wert dennoch ange-
messen?**

Nach der höchstrichterlichen Rechtsprechung bildet zwar der Börsenkurs
einer Aktie grundsätzlich die **Untergrenze** für die Angemessenheit einer
festzulegenden Abfindung. Dabei ist jedoch nicht auf den Börsenkurs am
Stichtag der Beschlussfassung, sondern auf einen Durchschnittskurs wäh-
rend eines bestimmten Referenzzeitraums abzustellen. In Übereinstim-
mung mit den Vorgaben des Bundesgerichtshofs wurde vorliegend der vo-
lumengewichtete Kurs der Interseroh-Aktie **während des Dreimonatszeit-
raums vor dem 10. Dezember 2010** betrachtet, an dem die IN-

ALBA Group

- Seite 18 von 38 -



interseroh

TERSEROH SE im Wege einer Ad hoc-Mitteilung über die Absicht der ALBA Group plc & Co. KG, einen Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag abzuschließen, informierte. Der Kurs der InterSeroh-Aktie während dieses Zeitraums **betrug durchschnittlich 39,08 Euro**. Da dieser Wert **unterhalb** des im Rahmen der Unternehmensbewertung ermittelten Werts je InterSeroh-Aktie liegt, wurde der **deutlich höhere Unternehmenswert von 46,38 Euro je InterSeroh-Aktie** bei der Festlegung der angemessenen Abfindung zugrunde gelegt.

Mit der Festlegung des Referenzzeitraumes vor Ankündigung des Vertrages wollte der Bundesgerichtshof verhindern, dass Spekulationen nach Bekanntwerden einer solchen Strukturmaßnahme Einfluss auf das Bewertungsergebnis haben.

Soweit also zur Relation zwischen Aktienkurs und Abfindung.

Die **Ausgleichszahlung** wurde durch Verrentung des Unternehmenswerts der INTERSEROH SE ermittelt. Dabei wurden für die Verzinsung des Unternehmenswerts der Basiszinssatz sowie die halbe Risikoprämie aus dem für die Ermittlung des Ertragswerts zugrunde gelegten risikoangepassten Kapitalisierungszinssatz herangezogen.

ALBA Group



interseroh

Für ausführliche Erläuterungen zum Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag darf ich Sie – wie erwähnt – auf den gemeinsamen Bericht des Vorstands der INTERSEROH SE sowie des Vorstands der ALBA Group plc & Co. KG und die Gutachtliche Stellungnahme von PricewaterhouseCoopers zum Unternehmenswert der INTERSEROH SE verweisen.

In diesen Dokumenten können Sie all das, was ich Ihnen eben in zusammengefasster Form vorgetragen habe, nochmals detailliert nachlesen.

Das Gutachten von PricewaterhouseCoopers haben der Vorstand der INTERSEROH SE und der Vorstand der ALBA Group plc & Co. KG im Einzelnen nachvollzogen und machen sich sämtliche dortigen Ausführungen nochmals ausdrücklich zu eigen.

Der Prüfungsbericht **des vom Gericht bestellten unabhängigen Vertragsprüfers**, der die Ergebnisse der Unternehmensbewertung als angemessen bestätigt hat, liegt ebenfalls für Sie zur Einsicht aus.

ALBA Group



interseroh

Meine Damen und Herren,

[Chart (Wiederholung): Vorteile der Zusammenführung]

lassen Sie mich noch einmal vereinfacht zusammenfassen:

Die Zusammenführung von Interseroh und ALBA führt zu einer Reduzierung operativer und strategischer Reaktionszeiten, verbessert damit die Entscheidungsprozesse und vor allem unsere Marktposition und bietet zusätzlich die Chance, Wachstumspotenziale effizienter zu realisieren.

Das bedeutet jedoch nicht, meine Damen und Herren, dass Interseroh von der Bildfläche verschwindet. Im Gegenteil.

Auch nach Wirksamwerden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags ist **die INTERSEROH SE der einzige deutsche, an der Börse notierte Umweltdienstleister und Rohstoffhändler**. Natürlich mit einem eigenen Vorstand und Sitz in Köln.

ALBA Group

- Seite 21 von 38 -



interseroh

Nicht zuletzt bringt der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag Klarheit für Sie als Aktionäre.

Meine Damen und Herren,

mir ist bewusst, dass meine persönliche Rolle und die meines Bruders bei diesem Prozess **äußerst kritisch** gesehen werden. Deshalb möchte ich Ihnen hier und heute noch einmal persönlich – **als Unternehmer** – versichern, dass das Wohl der INTERSEROH SE uns stets genauso am Herzen lag und weiterhin liegt wie das Wohl unseres Familienunternehmens ALBA.

Unternehmer sein, das ist kein Selbstzweck. Nur wenn ein Unternehmen auch tatsächlich wirtschaftlich handelt, sichert es am Ende des Tages Arbeitsplätze, die Kraft zu Innovationen und Investitionen. Sie sehen: Unternehmertum und Verantwortung sind untrennbar miteinander verbunden.

Zu dieser Verantwortung gehörte für uns auch, mögliche Interessenkonflikte von vorne herein auszuschließen.

Wir haben deshalb mit Beginn der Kooperation eine eiserne Regel aufgestellt: Sofern es im Vorstand oder Aufsichtsrat um Beschlüsse geht, die

ALBA Group



interseroh

gleichzeitig ALBA und Interseroh tangieren, werden wir an den Diskussionen in den Gremien hierzu nicht teilnehmen und uns der Stimme enthalten.

Folglich haben mein Bruder und ich deshalb weder den Beratungen zum Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag teilgenommen, noch haben wir an der Abstimmung hierüber mitgewirkt.

Damit haben wir sichergestellt, dass Vorstand und Aufsichtsrat unbeeinflusst beraten, diskutieren und entscheiden können.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

Lassen Sie mich Ihnen nun, wie versprochen, erläutern, wie sich die Inter-seroh-Gruppe im Geschäftsjahr 2010 entwickelt hat:

[Chart: Geschäftsverlauf 2010]

Wir haben die Weltwirtschaftskrise hinter uns gelassen und die daraus folgenden Herausforderungen gemeistert. Durch die konsequente Weiterführung unseres in 2009 gestarteten Ergebnissicherungsprogramms ist Inter-seroh heute besser aufgestellt denn je.

ALBA Group



interseroh

Das schnelle und entschlossene Handeln hat Freiräume auch für die aktive Zukunftsgestaltung geschaffen.

Mit unserem Tiefseeterminal in Dordrecht sind wir heute in der Lage, **in praktisch jedes Land der Welt Schrotte jeder gewünschten Menge und Qualität zu liefern** – damit können wir die Arbitrage zwischen den Märkten optimal ausnutzen. Gleichzeitig haben wir unser Portfolio optimiert und sind in den Handel mit legierten Schrotten eingestiegen.

Im Segment Dienstleistung ist es uns gelungen, **die Zahl der Kunden zu steigern und unsere innovativen Geschäftsfelder weiter auszubauen.**

Im Bereich Pooling haben wir inzwischen die zweite Waschanlage für Kunststoffkisten aus dem Lebensmitteleinzelhandel in Betrieb genommen. Das klingt erst einmal unspektakulär, für uns war der Aufbau dieses neuen Geschäftsfeldes jedoch ein großer Schritt. Denn erstmals steht hier die Abfallvermeidung im Vordergrund.

Der Gedanke „Kreisläufe zu schließen“ stand auch Pate bei der Entwicklung eines neuen Kunststoffgranulats, mit dem Primärkunststoff zu 100 Prozent ersetzt werden kann.

ALBA Group



[Chart: Konzernkennzahlen]

Konkret: **Das Ergebnis vor Steuern (EBT) verbesserte sich von 3,8 Millionen Euro auf rund 45,7 Millionen Euro und liegt damit um fast 42 Millionen Euro über dem des Vorjahres.**

Nach Steuern verbleibt ein Konzernjahresüberschuss von 34,1 Millionen Euro im Vergleich zu 0,9 Millionen Euro im Jahr zuvor.

Das Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT) lag bei 62,6 Millionen Euro. Unser bis dato erfolgreichstes Jahr war 2007 mit einem EBIT von 64,3 Millionen Euro.

Der Konzernumsatz legte ebenfalls merklich zu, von knapp 1,3 Milliarden Euro im Vorjahr auf über 1,9 Milliarden Euro in 2010.

Wesentliche Einflussfaktoren für die insgesamt positive Entwicklung in 2010 waren die anziehende Nachfrage und höhere Preise für Sekundärrohstoffe. Dabei profitierten wir von der zunehmenden Verzahnung unserer operativen Standorte und der konsequenten, ergebnisorientierten Ausrichtung durch Fokussierung auf hochwertige Materialien.



Werfen wir einen Blick auf die Entwicklung in unseren drei Segmenten.

[Chart: Geschäftsbereich Stahl- und Metallrecycling]

Der Geschäftsbereich **Stahl- und Metallrecycling** ist das traditionell umsatzstärkste Segment, in dem unsere Mitarbeiter unter der Führung meines Vorstandskollegen Joachim Wagner eine enorme Aufholleistung vollbracht haben.

Vor dem Hintergrund einer weltweit steigenden Nachfrage nach Sekundärmetallen lieferte das Segment 2010 den größten Beitrag zum Konzernergebnis.

Im deutschen Ranking der Schrottaufbereiter rangiert Interseroh unter den Top 3 und ist zugleich der größte europäische Exporteur von Nichteisen-Metallschrotten nach Asien.

Auch die Neuausrichtung unserer Strukturen zeigt sich hier am deutlichsten. So haben wir uns von renditeschwachen Beteiligungen getrennt, gleichzeitig jedoch die von uns gehandelten Mengen an Stahl- und Nichteisen-Schrotten sowie die damit erzielten Margen weiter gesteigert.



interseroh

Über unser Tiefseeterminal in Dordrecht konnten wir im vergangenen Jahr deutlich mehr Menge exportieren.

Parallel dazu hat sich das 2009 neu aufgebaute Geschäftsfeld mit legierten Schrotten gut entwickelt.

[Chart: Ergebnis und Umsatz Segment Stahl- und Metallrecycling]

In Ergebnis-Zahlen ausgedrückt: 2010 erzielte der Geschäftsbereich Stahl- und Metallrecycling ein Ergebnis vor Zinsen und Steuern von 35,5 Millionen Euro – nach 2,0 Millionen Euro im Vorjahr. Das Ergebnis vor Steuern lag bei 19,5 Millionen Euro.

Der Umsatz belief sich auf knapp 1,4 Milliarden Euro, ein Plus von 66 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

[Chart: Geschäftsbereich Dienstleistung]

Das Segment **Dienstleistung** war geprägt von intensivem Wettbewerb und einer Auseinandersetzung über notwendige Qualitätsstandards im Dualen System.

ALBA Group



interseroh

Dennoch ist es uns gelungen, unseren Kundenstamm und unsere innovativen Geschäftsfelder weiter auszubauen – und unseren eigenen Qualitätsanspruch weiter zu untermauern.

Ein Highlight des vergangenen Jahres:

Als bisher einziges Unternehmen in Europa hat die INTERSEROH Dienstleistungs GmbH in allen neun Kategorien des TÜV Rheinland „STAR Ratings“ ein exzellentes Ergebnis erzielt. Der umfassende Vergleich analysiert und beurteilt die Verantwortung von Interseroh gegenüber der Umwelt, der Gesellschaft, seinen Mitarbeitern und Geschäftspartnern.

Zu den Herausforderungen im Dualen System zählen nach wie vor die Bemühungen, die Schlupflöcher zu schließen.

Als zweitgrößter Anbieter in Deutschland versteht sich Interseroh als Vorreiter für die Etablierung einheitlicher und rechtssicherer Standards.

Ein wichtiger Schritt war hier die Entwicklung eines Zertifikats mit dem Bundesverband der Deutschen Entsorgungs- und Wasserwirtschaft (BDE), das Herstellern und Vertreibern von Verkaufsverpackungen mehr Rechtssicherheit beim Recycling von Verkaufsverpackungen geben soll.

ALBA Group



interseroh

Mit Unterzeichnung des Zertifikats hat sich Interseroh als eines von sechs Unternehmen verpflichtet, die korrekte Einhaltung der Verpackungsverordnung zusätzlich von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer kontrollieren zu lassen.

Beim Ausbau unserer innovativen Geschäftsfelder haben wir vor allem in unser angesprochenes Kreislaufsystem für Obst- und Gemüseboxen investiert. Hier haben wir inzwischen die zweite Waschanlage für die Mehrweg-Kunststoffboxen in Betrieb genommen.

Ebenso ist es uns gelungen, ein neues Kunststoffgranulat aus post-consumer-Material zu entwickeln.

[Chart: Ergebnis und Umsatz Geschäftsbereich Dienstleistung]

Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen stieg im Segment Dienstleistung um 21 Prozent auf 22,7 Millionen Euro. Der Gewinn vor Steuern belief sich auf 10,4 Millionen Euro nach 13,2 Millionen Euro im Vorjahr. Der Umsatz des Segments erhöhte sich um 45 Prozent auf fast 453 Millionen Euro. Der Rückgang im EBT ist auf gesellschaftsrechtliche Umstrukturierungen zurück zu führen, die sich bei der INTERSEROH SE ausgewirkt haben. Diese wird im Segment Dienstleistung konsolidiert.

ALBA Group



[Chart: Geschäftsbereich Rohstoffhandel]

Kommen wir zu unserem dritten Segment, dem **Rohstoffhandel**. Die Entwicklung in diesem Bereich war 2010 getrieben von einer weitgehenden Trendumkehr an den Märkten.

Hatten wir Ende 2009 noch mit einer sehr schwachen Nachfrage nach Altpapier und dementsprechend niedrigen Preisen zu kämpfen, drehte sich die Situation Anfang 2010 schlagartig um: Der harte Winter sorgte dafür, dass die Nachfrage höher war als das verfügbare Material. Die Preissteigerungen, die damit verbunden waren, überstiegen sogar noch die Rekordwerte aus dem Sommer 2008.

Ähnlich herausfordernd war die Lage in den Märkten für Altkunststoffe. **Neben China erschloss die Gruppe mit Malaysia, Indonesien und Indien zusätzliche Absatzmärkte.**

Mit einem gehandelten Volumen von rund 268.000 Tonnen zählt Interseroh weiterhin zu den führenden Versorgern der europäischen Kunststoffindustrie und zu den größten Exporteuren nach Südostasien.



interseroh

Mitte des Jahres haben wir unsere französischen Aktivitäten im Bereich Altpapier an eine führende französische Papier-Recycling-Gruppe verkauft und mit dem Käufer einen Kooperationsvertrag zur internationalen Vermarktung von Altpapier geschlossen. Hintergrund dieses Vertrags ist unsere Strategie, uns auf das Handelsgeschäft zu konzentrieren und dieses in West- und Südeuropa weiter auszubauen. Aus diesem Grund sank die gehandelte Menge Papier von 1,1 Millionen Tonnen auf rund 723.000 Tonnen

[Chart: Ergebnis und Umsatz Rohstoffhandel]

Insgesamt verbesserte Interseroh das EBIT des Geschäftsbereichs von 2,3 Millionen Euro im Jahr 2009 auf 4,5 Millionen Euro 2010. Das Ergebnis vor Steuern lag mit 3,7 Millionen Euro ebenfalls klar über dem Vorjahr. Der Umsatz blieb unter anderem wegen des Verkaufs der Papieraktivitäten in Frankreich mit 139,0 Millionen Euro leicht unter dem Vorjahresniveau.

Meine Damen und Herren, wie gewohnt, noch ein Blick auf unsere Vermögens-, und Finanzlage, die sich ebenfalls sehen lassen kann:

ALBA Group



[Chart: Verkürzte Konzernbilanz]

Die Interseroh-Bilanz zeigt zum 31. Dezember 2010 eine sehr solide Struktur. Die Bilanzsumme hat sich mit 656,5 Millionen Euro kaum verändert. Auf der Aktivseite kam es zu einer Reduzierung der langfristigen Vermögenswerte um fast 12 Prozent auf knapp 250 Millionen Euro, was im Wesentlichen aus Änderungen im Konsolidierungskreis resultiert. Die kurzfristigen Vermögenswerte erhöhten sich um rund 8 Prozent auf 407 Millionen Euro. Hier machten sich vor allem die gestiegenen Vorräte aufgrund des überproportional hohen Preisniveaus sowie der erhöhte Forderungsbestand bemerkbar.

Die Reduzierung des Bestandes an flüssigen Mitteln um 24,2 Millionen Euro ist darauf zurück zu führen, **dass wir diese erneut zu einem signifikanten Teil zur Schuldentilgung eingesetzt haben. Die Konsortialfinanzierung haben wir um rund 45 Millionen Euro zurückgeführt.**

[Chart: Kennzahlen]

Besonders erfreulich: Die Eigenkapitalquote wurde 2010 gestärkt und lag bei 30 Prozent im Vergleich zu 24 Prozent per Ende 2009.



Ebenso erzielten wir eine deutlich bessere Gesamtkapitalrendite, die für uns wesentliche Steuerungsgröße. Sie lag 2010 bei 9,5 Prozent nach 3,4 Prozent im Vorjahr.

Was heißt das alles für die Dividende?

[Chart: Dividende]

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen Ihnen heute die Ausschüttung einer Dividende von 25 Eurocent pro Aktie vor.

Obwohl im Einzelabschluss der INTERSEROH SE noch Nachwirkungen der Weltwirtschaftskrise und der Reorganisation verarbeitet werden mussten, fällt die Dividende gegenüber dem Vorjahr damit also mehr als doppelt so hoch aus und entspricht fast dem gesamten Bilanzgewinn der INTERSEROH SE – gemeint ist hier der Einzelabschluss.

Das mag Ihnen nach meinen bisherigen Ausführungen dennoch recht wenig erscheinen. Bemessungsgrundlage für die Dividendenhöhe ist jedoch der Einzelabschluss der INTERSEROH SE, der mit einem Jahresüberschuss von rund 2,8 Millionen Euro abschließt. Der Gesamtbetrag der Di-



interseroh

videndenzahlungen entspricht insofern nahezu einer Vollausschüttung des Jahresergebnisses der INTERSEROH SE.

Die Diskrepanz der Ergebnishöhe zwischen Einzelabschluss und Konzernabschluss resultiert aus Reorganisationseffekten, mit denen wir die Aufstellung und damit die zukünftige Erfolgswahrscheinlichkeit der Gruppe stärken, sowie an der Beseitigung von Verlustvorträgen. Ursächlich sind also zum einen die Beseitigung von Altlasten der Wirtschaftskrise sowie andererseits Zukunftsinvestitionen. Dies kommt auch Ihnen als Aktionäre indirekt zu Gute, indem die positiven Effekte für die nächsten Jahre in die Höhe der Ausgleichszahlung wie auch der Abfindung eingeflossen sind.

Meine Damen und Herren,
lassen Sie mich noch einmal zusammenfassen:

[Chart: Fazit und Ausblick]

Wir sind gestärkt aus der Wirtschaftskrise hervorgegangen. Mit einem EBT von über 45 Millionen Euro bewegen wir uns 2010 wieder in die Richtung des Niveaus von 2007. Das beweist, dass wir den richtigen Kurs eingeschlagen haben.

ALBA Group



interseroh

Die im Jahr 2009 optimierten Strukturen haben sich als gute Basis erwiesen, um am prognostizierten Wachstum der Recyclingindustrie und dem steigenden Bedarf an Sekundärrohstoffen deutlich zu partizipieren.

Konsequent nach dem Grundsatz „Marge vor Menge“ legen wir viel Wert auf qualitatives Wachstum. Zudem sind wir erfolgreich mit unseren innovativen Geschäftsfeldern gestartet, in denen wir einen Zero-Waste-Ansatz verfolgen.

Das alles war aber nur möglich, weil die große Mehrheit unserer Mitarbeiter sich weit über das übliche Maß hinaus für dieses Unternehmen engagiert.

Auch aus diesem Grund blicken wir zuversichtlich nach vorn: Sollte die weltweite Konjunktur weiterhin so erfreulich bleiben, rechnen wir für 2011 mit einer weiteren Steigerung des EBT auf über 55 Millionen Euro und einem Anstieg beim Umsatz auf über zwei Milliarden Euro.

Zwar müssen sich Anleger kurzfristig – bedingt durch weltweite Krisenherde – vermutlich weiterhin auf erhebliche „Känguru-Sprünge“ der Preise

ALBA Group

- Seite 35 von 38 -



interseroh

einstellen, mittel- bis langfristig sind die Marktperspektiven jedoch freundlich.

Schon heute ist die Sekundärrohstoffbranche laut einer Studie des Instituts der deutschen Wirtschaft der wachstumsstärkste Sektor in Deutschland. Sie hat das Potenzial zu einem der wichtigsten Wirtschaftszweige aufzusteigen.

Recycling ist inzwischen ein unverzichtbarer Bestandteil der Rohstoffversorgung und damit Zukunftssicherung der Industrie. Das gilt nicht nur für Deutschland, sondern für alle Industrieländer und wird auch in den wachstumsstarken Schwellenländern zunehmend erkannt.

Insofern decken wir mit unseren Geschäftsfeldern **die beiden großen Megatrends der Zukunft ab, denn InterSeroh steht gleichzeitig für den nachhaltigen Umgang mit endlichen Rohstoffen und den nachhaltigen Umgang mit unserer Natur.**

ALBA Group

- Seite 36 von 38 -



interseroh

Meine Damen und Herren,

[Chart: Symbol Windmühle]

man kann immer etwas kritisieren, aber eines bestimmt nicht: dass wir auf den Trend zur Konsolidierung in unseren Märkten nicht reagiert hätten. Wir haben die Interseroh-Gruppe auch in rauen Zeiten kontinuierlich weiterentwickelt und fit gemacht für die Zukunft.

Die heutige Hauptversammlung ist in gewisser Weise ein logischer Ziel- und Startpunkt zugleich.

Wir sind am Ziel, weil wir heute die Chance haben, eine der weltweit zehn größten Unternehmensgruppen für Umwelt-, Recyclingdienstleistungen und Rohstoffversorgung zu formen.

Und wir sind am Start. Denn nun gilt es, dieser Größe und Verantwortung auch gerecht zu werden. Für Interseroh UND ALBA geht es um eine neue, eine **gemeinsame** Ära in der Unternehmensgeschichte.

ALBA Group

- Seite 37 von 38 -



interseroh

Heute ist der Tag gekommen. Heute liegt es **auch** an Ihnen, meine Damen und Herren, ob der Wind der Veränderung für unser Unternehmen im Rücken steht oder ob Mauern gebaut werden.

Ich möchte Sie deshalb sehr herzlich bitten und auch auffordern, den historischen Schritt der Zusammenführung beider Unternehmensgruppen mit uns hier und jetzt gemeinsam zu gehen.

Vielen Dank!

ALBA Group

- Seite 38 von 38 -